

# Auf dem Weg zum führenden Innovationsstandort

China hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, noch vor 2020 zu einem weltweit führenden Innovationsstandort aufzusteigen. Der diesjährige Innovationsbericht der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) macht deutlich, welche großen Schritte China auf dem Weg dorthin schon gemacht hat.

Die WIPO hat Anfang Juli in Genf den diesjährigen globalen Innovationsbericht veröffentlicht. Die VR China belegt beim Global Innovation Index den 34. Rang. Wird jedoch die Rangliste zu Innovationseffizienz betrachtet, ist China schon jetzt Spitzenreiter, gefolgt von Indien auf dem zweiten Platz. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin ist sicherlich die 2006 präsentierte Hightech-Strategie »Outline of the Medium- and Long-Term Plan for National Science and Technology Development 2006-2020«, an deren Entwurf mehr als 2.000 Fachleute mitgearbeitet haben. Dort werden insbesondere die Bereiche festgelegt, in denen China möglichst bald als Innovationsführer gelten möchte. Dazu zählen: Nanotechnologie, regenerative Energien, E-Mobilität, Biotechnologie und Informations- und Kommunikationstechnik.

**Hohe Forschungsausgaben.** Die ehrgeizigen Pläne lässt sich die chinesische Regierung einiges kosten. So wurde der Ausgabenanteil an Forschungs- und Entwicklungsausgaben am BIP in den vergangenen Jahren stetig erhöht. 2010 lag er schon bei 1,75 Prozent, 2015 sollen es 2,2 und im Jahr 2020 2,5 Prozent sein. Die jährliche Wachstumsrate der Ausgaben für Forschung und Entwicklung der Wirtschaft Chinas liegt mit 26 Prozent erheblich über den Vergleichswerten aus Deutschland, die bei 5,4 Prozent liegen. Innovative Unternehmen werden zusätzlich durch Investitionspakete und Steuererleichterungen unterstützt. Auch Technologiegewinn durch Auslandsinvestitionen soll zum Erreichen der gesteckten Ziele führen. Der Plan ist, die chinesische Wirtschaft durch selbst entwickelte Technologien unabhängiger von Technologieimporten zu machen und nachhaltiges Wachstum zu befördern. Chinas Wachstum der vergangenen Jahrzehnte hat neue Herausforderungen für das Land gebracht,



Auch bei Windenergie strebt China weltweite Technologieführerschaft an.

insbesondere die Gebiete Mobilität und Energieerzeugung sind hier zu nennen, Gebiete, auf denen Chinas Entwicklung zu einem Innovationsführer schon jetzt besonders weit fortgeschritten ist.

**Von Innovationsstärke profitieren.** Die deutsche Wirtschaft hat ein starkes Interesse an einem innovationsstarken China. Denn die Erfahrung hat gezeigt, dass der wirtschaftliche Erfolg Deutschlands insbesondere in Kooperation mit technologisch starken Ländern befördert wird. So auch im Falle Chinas: Die Notwendigkeit Chinas, das Wachstum qualitativer, nachhaltiger und ressourcenschonender zu gestalten, bietet deutschen Unternehmen eine Vielzahl an Absatz- und Kooperationsmöglichkeiten. Dies trifft nicht nur auf Großunternehmen zu, sondern auch auf den Mittelstand, der beim Einsatz von Technologien für umwelt- und ressourcenschonendes Produzieren China enorm viel zu bieten hat und in vielen relevanten Branchen weltweit führend ist.

**Faire Partnerschaft.** Eine faire Technologiepartnerschaft nützt beiden Ländern und mindert nicht Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit. Dies setzt jedoch voraus, dass beide Partner faire und transparente Marktbedingungen vorfinden. Innovation wird durch fairen Wettbewerb befördert. Die Praxis Chinas, einheimische Technologieprodukte ausländischen vorzuziehen, widerspricht diesem Prinzip. Der APA plädiert dafür, dass China von Regelungen, die der zwangsweisen Übertragung von Technologien dienen, absieht und ein offenes Marktumfeld schafft, das den Wettbewerb basierend auf freien unternehmerischen Entscheidungen fördert. Eine Innovationspartnerschaft benötigt Transparenz, Fairness und beruht auf klaren Regeln. Deutschland als führender Wirtschafts- und Innovationsstandort kann im Wettbewerb mit einem innovationsstarken China auf die eigene Innovationskraft vertrauen. Die deutsche Wirtschaft setzt sich deshalb nicht nur für fairen Wettbewerb mit China ein, sondern auch für die Stärkung der Innovationskraft der deutschen Wirtschaft. Es liegt an uns selbst, ob wir auch in Zukunft in der Spitzenliga der Hochtechnologie spielen. ■

## Kontakt

# APA

## Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

APA-Koordinator Deutschland:  
Friedolin Strack  
Telefon 030/20 28 14 23  
F.Strack@bdi.eu

Director China Desk:  
Hanna Müller  
Telefon 030/20 28 15 17  
H.Mueller@bdi.eu

[www.asien-pazifik-ausschuss.de](http://www.asien-pazifik-ausschuss.de)